

Ferdinand Happ (1868-1952)

Informationen aus dem Verwaltungshandbuch der Bayerischen Landesbibliothek

Quelle: <http://verwaltungshandbuch.bayerische-landesbibliothek-online.de/happ-ferdinand>

Happ, Ferdinand - * 08. 07. 1868 Frankfurt am Main, † 17. 01. 1952 Frankfurt am Main

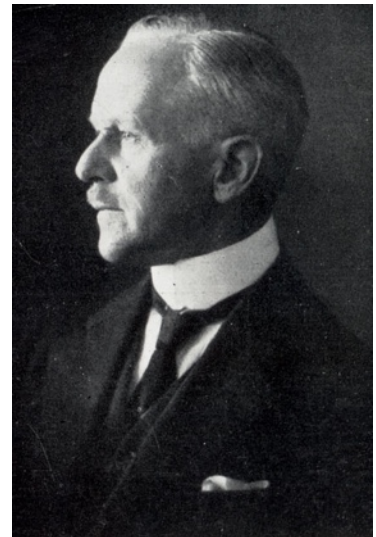
Studium an der Bauingenieurabteilung der TH München, 1890 Abschlußprüfung, nach praktischer Ausbildung 1893 Staatsprüfung, dann technischer Hilfsarbeiter bei der Eisenbahnbausektion Nesselwang, 1895 Abteilungsleiter und Referatshilfsarbeiter bei dem Oberbahnamt Kempten, 1899 Betriebsingenieur in Aschaffenburg, 1902 Vorstand des technischen Büros bei dem Oberbahnamt Würzburg, 1904 Vorstand des Staatsbauingenieurbezirks II in Regensburg, 1905 Oberbauinspektor, 1906 mit der Führung der Station Neumarkt i. Opf. betraut, 1907 Vorstand der Betriebs- und Bauinspektion Amberg.

1909 Hilfsreferent im Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, 1913 Bahnbevollmächtigter bei der Eisenbahndirektion München, 1919 Oberregierungsrat im Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, ab 1920 Zweigstelle Bayern des Reichsverkehrsministeriums, 01. 04.

1921 Ministerialrat, 01. 04. 1923 - [31. 08.] 1933 Präsident der Reichsbahndirektion Ludwigshafen, dann i.R. in Frankfurt am Main und als Frankfurter Heimatdichter tätig.

Ehrensensator der TH München.

Q.: Reichshandbuch 1 (Bild); Verzeichnis der oberen Reichsbahnbeamten 1925, S. 217; Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main (Zeitungsausschnitte; Frankfurter Biographie, Erster Band, Frankfurt am Main 1994, S. 302). Bildnachweis: Bildarchiv der Bayerischen Staatsbibliothek, Porträt- und Ansichtensammlung, Bildnummer: port-011905



Empfohlene Zitierweise: Joachim Lilla: Happ, Ferdinand, in: ders.: Staatsminister, leitende Verwaltungsbeamte und (NS-)Funktionsträger in Bayern 1918 bis 1945, URL: <<http://verwaltungshandbuch.bayerische-landesbibliothek-online.de/happ-ferdinand>> (04. Oktober 2012). Aktualisiert: 04. Oktober 2012